

*Entwurf*

Eine weise Regierung hat mehr Macht als das Clima den Charakter einer Nation zu veredeln.

20 Es fehlt an Schriften nicht über das Clima; ich kann mich aber auf keine besinnen, die hieher gehört. Im Esprit des Nations möchte etwas zum Unterricht des Declamators stehen. Dies Buch ist deutsch übersetzt. Der Lebensbeschreiber des Hallers hat meines Wißens seines Helden Hypothese von der Reitzbarkeit mit der Lehre vom Clima vereinigen wollen. Dieser Schweitzer  
25 hat eine kleine Schrift vor einem Jahr ausgegeben, die wo ich nicht irre, auch in das Fach einschlägt. Ich besitze sie selbst, habe sie aber nicht gelesen, sie ist sehr historisch. Zimmermann heist meines Wißens der Autor.

Ich habe nicht einmal den Esprit des loix hier, daß ich dies Buch zu Rathe ziehen kann. Seine Theorie gründet sich auf einige Versuche mit  
30 Ochsenzungen, und ihren Warzen, so viel ich mich besinnen kann. Nehmen Sie also mit einer Rhapsodie meiner eigenen Einfälle für lieb. Sie werden sich nicht viel versprechen können, weil mein Gedächtnis die Spur der einschlagenden Begriffe verloren.

Das Thema könnte ein wenig besser und regelmäßiger bestimmt werden.  
Seite 454 Es fehlt demselben an Einheit, die jedes haben muß, es mag so zusammen gesetzt seyn, wie es will. Damit ist dem geholfen, der es ausarbeiten, und jeder Art von Zuhörern.

5 Wird Regierung dem Clima hier, wie Kunst und Natur entgegengesetzt? So hat man nicht den Montesquieu eigentlich zum Gegner. Der sieht das Clima bloß als ein Mittel an, das der Regierung ~~zu~~ subordinirt ist, oder als ein Hindernis, das eine gesunde Politick zu überwinden hat. Die Staatskunst muß sich also gegen das Clima als einen Bundesgenoßen oder als einen Feind verhalten.

10 Wo es keine Gesetze giebt, da giebt es auch kein politisch Clima. In despotischen Staaten giebt es weder Sitten noch Charakter. Die zufällige Gemüthsart des Sultans und seines Großveziers machen eine solche Nation edel und verächtlich. Das Clima kann ~~ihm~~ über ihn einen Einfluß haben, aber keinen über sein Volk.

**Provenienz:**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2553 [Gildemeisters Hamanniana], I 58.

### **Bisherige Drucke:**

ZH I 453–454, Nr. 171.

### **Kommentar**

453/21 Espiard, *L'Esprit des Nations*

453/23 Zimmermann, *Das Leben des  
Herrn von Haller*

453/24 Reitzbarkeit] Brief Nr. 145 (ZH I  
S. 335/28)

453/24 Zimmermann, *Dissertatio  
physiologica de irritabilitate*

453/25 Zimmermann, *Von dem  
Nationalstolze*

453/26 nicht gelesen] Seine ungefähre  
Kenntnis des Inhalts (ohne die Schrift  
gelesen zu haben) könnte auch auf  
eine Rezension Mendelssohns  
zurückgehen (Briefe die neueste  
Litteratur betreffend, 4. Bd., 1. St.,  
1758, XI, S. 551ff.).

453/28 Montesquieu, *De l'Esprit des loix*

453/29 Seine Theorie] Die in

Zimmermann, *Dissertatio physiologica  
de irritabilitate* formulierte, und die  
auf ein Bewegungsprinzip unabhängig  
vom Seelischen hinauslief, also auf  
rein körperliche Reizbarkeit.

453/31 Rhapsodie] Vortrag eines  
Gedichtes oder von Teilen  
einer/verschiedener Dichtung/en, die  
lose miteinander verbunden aber  
nicht unbedingt aufeinander  
aufbauen. Vgl. Titel der *Aesthaetica* in  
den Hamann, *Kreuzzüge des  
Philologen* Kreuzzügen des Philologen,  
N II S. 195: »Rhapsodie in  
kabbalistischer Prose«.

454/11 despotischen] Brief Nr. 153 (ZH I  
S. 376/33)

#### Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe. Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: [www.hamann-ausgabe.de](http://www.hamann-ausgabe.de).